

Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **48 (1906)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Literatur.

Handbuch der vergleichenden mikroskopischen Anatomie der Haustiere. Herausgegeben von Prof. Dr. med. und phil. W. Ellenberger. Erster Band. Mit 437 Textabbildungen. Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1906. Preis ungebunden 22 Mk.

Dieses Werk stellt die zweite Auflage der im Jahre 1887 erschienenen „Histologie der Haussäugetiere“ dar. Dasselbe ist analog der ersten Auflage, von einer grösseren Anzahl von Gelehrten aus dem Gebiete der Veterinärhistologie ausgearbeitet worden.

Währendem die Studierenden der Tierheilkunde sich früher mit Lehrbüchern über Histologie des Menschen behelfen mussten, in denen der histologische Bau der Organe der Haustiere keine Berücksichtigung findet, ist ihnen hier eine einlässliche Veterinärhistologie in die Hand gegeben. Mit wenigen Ausnahmen haben die Autoren die einzelnen Abschnitte der ersten Auflage vollständig umgearbeitet und mit den neuesten Forschungsergebnissen in Einklang gebracht. Einzig die Kapitel über Geschmacks- und Geruchsorgan weichen gegenüber der früheren Bearbeitung auch in den Abbildungen wenig ab.

Die Schilderungen beziehen sich im wesentlichen auf die Organe der Haussäugetiere. Indessen ist doch der Bau der Organe des Menschen ebenfalls berücksichtigt und vergleichend besprochen worden. Auch die Histologie der Vögel ist nicht vernachlässigt.

Die Reproduktion der Originalabbildungen ist eine sehr gute.

Das Werk wird sicher allerseits freudig begrüsst werden. Auf den zu Beginn des nächsten Jahres erscheinenden zweiten Band darf man gespannt sein.

B.

Jahresbericht über die Leistungen auf dem Gebiet der Veterinärmedizin von den Herren Prof. Dr. Ellenberger-Dresden und Dr. Schütz-Berlin pro 1905. Verlag von A. Hirschwald in Berlin. Preis: Fr. 18.70

ist als 25. Jahrgang in üblicher Form und Grösse erschienen. Den Herren Herausgebern, sowie den zahlreichen Mitarbeitern darf man zu diesem grossen Werke, das so gewissenhaft die literarischen Erscheinungen auf dem Gebiet der Veterinärmedizin während eines Vierteljahrhunderts gesammelt und geordnet hat, beglückwünschen.

Man wird sich gestehen müssen, dass hierin eine ganz gewaltige Arbeit steckt, und dass sich diese Männer ein grosses Verdienst erworben um unsere Wissenschaft. Das sei hier dankbar anerkannt. Möge das Werk weiter gedeihen und stets eine so erfreuliche Bild wissenschaftlicher Rührigkeit unseres Standes bieten wie bis anhin. Einstweilen besteht hiefür alle Garantie. Die Redaktion hat sich durch eine junge Kraft erweitert (Hr. Prof. Dr. Zietzschmann-Zürich), und der Stab von 26 so tüchtigen Mitarbeitern garantiert für eine vollständige Sammlung und luzide Referate. Nichtsdestoweniger soll auch hier daran erinnert werden, dass das Werk der Unterstützung bedarf, nicht nur in der Weise, dass allfällige Separate oder Dissertationen der Redaktion zuzusenden sind, sondern auch dadurch, dass der Bericht abonniert und gehalten werde. Der Preis von 15 M. ist gegenüber dem, was das Werk bietet, ein wirklich bescheidener.

Z.

Veterinär-Kalender für das Jahr 1907. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. C. Dammann-Hannover, Prof. Dr. A. Eberleipzig, F. Holtzauer-Lüneburg, H. Dammann-Berlin, Prof. Dr. Edelmann Dresden und Prof. Dr. Johne-Dresden. Herausgegeben von Korpsstabsveterinär König in Königsberg i./P. 2 Abteilungen. Berlin 1907. Verlag von August Hirschwald. Preis 3 Mk.

Ein alljährlicher Bekannter hat sich wiederum eingestellt,

in altem bewährtem Gewande und doch wieder neu, indem sämtliche reichhaltige Kapitel durchgesehen und zeitgemäss ergänzt wurden und alle Beobachtungen und Erfahrungen, die im letzten Jahre auf dem Gebiete der Veterinärkunde gemacht worden waren, hier ihre Verwertung fanden.

Wenn dieser Kalender auch in allererster Linie für reichsdeutsche Kollegen berechnet ist, so enthält er doch so viel des Interessanten und Wertvollen, dass er auch uns sehr willkommen ist. Aus dem Inhalte wollen wir nur einige Kapitel, die in vollem Masse das allgemeine Interesse beanspruchen, hervorheben: Medizinalgewichte und Masse: Übersicht der Arzneimittel nebst Angabe ihrer Dosis, Gebrauchsweise und Hauptwirkung; die Dosierung der Arzneimittel zur subkutanen, trachealen und intravenösen Injektion; gefährliche und fehlerhafte Arzneimischungen, Löslichkeitstabelle, Symptome und Therapie der wichtigsten Vergiftungen inkl. Schnellnachweis von Phosphor, Arsen, Blei, Kupfer; die Behandlung der wichtigsten Krankheiten, Technik und praktische Bedeutung der Harnuntersuchungen. Ferner enthält der Kalender noch die Gesetze und Verordnungen, die die Ausübung der Tierheilkunde betreffen und in Deutschland und seinen einzelnen Staaten in Kraft sind.

Der vorliegende Kalender, einer der besten, den wir kennen, sei hiermit zur Anschaffung bestens empfohlen; er wird jedem Kollegen ein unentbehrliches Vademecum werden. *H.*

Das Lehrbuch der klinischen Untersuchungsmethoden von Prof.

Dr. E. Fröhner-Berlin, im Verlag von F. Enke in Stuttgart, ist in 4. Auflage erschienen.

Prof. Dr. Kitt-München hat als Mitarbeiter das Kapitel über bakteriologische Untersuchungen und diagnostische Impfung neuerdings übernommen und Prof. Dr. Sussdorf die Topographie der Hinterleibsorgane. Daneben ist die Anordnung der Materie dieselbe geblieben wie in der letzten Auf-

lage, indem an die allgemeine Untersuchung diejenige der einzelnen Apparate des Körpers angeschlossen wird.

In gewohnter Meisterschaft, kurz und lucid, werden die einzelnen Abschnitte behandelt, wo nötig mit Illustrationen geziert (total 118) und überall die neuen Beobachtungen und Hilfsmittel eingeschaltet, insbesondere die Blutuntersuchungen, neue Zuckerproben, sowie Neuerungen in der physikalischen Brustuntersuchung.

Das Werk hat sich um einen Druckbogen vermehrt (590 Seiten). Gleichwohl ist der Preis ziemlich derselbe geblieben, nämlich M. 13. 60.

Zur Einführung in die Klinik ist das Werk unentbehrlich für Studierende, und möchten wir nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht haben. Z.

Der Deutsche Veterinär-Kalender pro 1906/07 von Prof. Dr. Schmalz-Berlin hat sich rechtzeitig, d. h. Ende August, eingestellt, konnte aber leider in der bereits fertigen September-Nummer nicht mehr vorgemerkt werden. Bekanntlich beginnen die 6 Notizeinlagen mit dem 1. September, während das Kalendarium 1 $\frac{1}{2}$ Jahre umfasst. Wir haben alljährlich auf dieses dreiteilige Sammelwerk aufmerksam gemacht, das bei Richard Schötz-Berlin zu dem ungewöhnlich billigen Preis von 5 M. abgegeben wird. Der erste, ledergebundene Teil, in welchen die Notizhefte eingelegt werden können, umfasst die Veterinärpolizei und Fleischschau, die Therapie der wichtigsten Krankheiten und Arzneimittel hinsichtlich Wirkung, Dosierung, Preis, 9 verschiedene Tabellen (Löslichkeit, Gewicht, Trächtigkeit, Zahnalter etc), sowie eine kurze und gute Anleitung zur Diagnostik der wichtigsten Bakterien und der Harnuntersuchungen. Der 2. Teil enthält das Personalverzeichnis und der 3. die gesetzlichen Bestimmungen auf den tierärztlichen Stand. Dass alljährlich eine Revision stattfindet, wobei die gesetzlichen Erlasse wieder vervollständigt und die wissenschaftlichen Abschnitte den Forschungen angepasst wer-

den, ist selbstverständlich und hier ersichtlich. Ein Veterinärkalender dieser Art, der den Praktiker in wichtigen Fragen stets à niveau hält, ist zum absoluten Bedürfnis geworden. Z.

Die Hufkrankheiten des Pferdes. ihre Erkennung, Heilung und Verhütung. Von Dr. H. Möller, Professor in Berlin. Vierte, umgearbeitete Auflage. Mit 46 eingedruckten Abbildungen. Berlin 1906. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. Preis 7 Mk.

Diese vierte Auflage des viel gelesenen Buches ist nach den gleichen Grundsätzen bearbeitet wie die früheren. Die Einteilung des Stoffes hat ebenfalls keine Änderungen erfahren.

In bezug auf die Nomenklatur hat sich der Verfasser neuern Vorschlägen fast durchwegs angeschlossen.

Dieses Buch aus der Feder eines erfahrenen Praktikers und altbekannten Schriftstellers wird von allen Seiten mit viel Interesse und Nutzen studiert werden. Wünschenswert wäre, dass die etwas veralteten Abbildungen bei einer Neuauflage durch moderne, bessere ersetzt werden könnten. B.

Tierärztliche Augenheilkunde von Dr. Jos. Bayer, k. u. k. Hofrat, Professor und Rektor an der k. k. tierärztlichen Hochschule in Wien. Zweite verbesserte Auflage. Mit 279 Abbildungen im Text und 17 Farbendrucktafeln. Wien und Leipzig 1906. Verlag von Wilhelm Braumüller. Preis 18 M. (V. Band des Handbuches der tierärztlichen Chirurgie und Geburtshilfe. Herausgegeben von Prof. Dr. Jos. Bayer in Wien und Prof. Dr. Eugen Fröhner in Berlin.)

Schon der umfangreiche Band von 536 Seiten weist darauf hin, dass uns hier ein umfassendes Lehrbuch der tierärztlichen Augenheilkunde geboten ist.

Diese zweite ist gegenüber der vor 5 Jahren erschienenen ersten Auflage nicht unwesentlich erweitert worden. Dabei fanden alle neuern Forschungsergebnisse gebührende

Würdigung. Es ist dies nicht nur für die Augenkrankheiten, sondern auch für die übrigen Anomalien dieses Organes der Fall.

Die vermehrte illustrative Ausstattung des Werkes ist eine sehr schöne, und sind besonders die neuen Farbendrucktafeln wertvoll. Wir haben es somit mit einem Lehrbuche zu tun, das in jeder Beziehung möglichst Vollständiges über tierärztliche Augenheilkunde bietet. *B.*

A. Lungwitz, **Der Lehrmeister im Hufbeschlag.** Ein Leitfaden für die Praxis und die Prüfung, neu bearbeitet von Prof. Dr. M. Lungwitz, Lehrer für Hufbeschlag und Vorstand der Lehrschieme der königl. tierärztlichen Hochschule zu Dresden. Mit 201 Abbildungen. 11. Auflage. Leipzig 1906. Verlagsbuchhandlung Richard Karl Schmidt & Co. Preis 2 Mk.

Das altbekannte Lehrbuch erscheint bereits in elfter Auflage. Gegenüber der letzten sind zahlreiche gute Abbildungen und auch Erweiterungen im Text hinzugekommen. Die Rohmaterialien und Handwerkzeuge zur Anfertigung von Hufeisen werden besonders besprochen.

Das Studium der im Anhang aufgeführten deutschen Gesetze und Verordnungen, speziell die oft besprochene Haftpflicht des Schmiedes betreffend, ist auch für uns interessant. Der Lehrmeister im Hufbeschlag im neuesten Gewande wird somit jedem, der sich mit dem Fache befasst, wertvoll sein. Dem Wunsche um Erweiterung des Kapitels über Stellungen der Gliedmassen und Einfluss derselben sowie der Bewegungsart auf Hornkapsel, Knochen, Gelenke und Bänder wird die folgende Auflage sicher Rechnung tragen. *B.*